



Gerontopsychiatrie 2021

Kompaktkurs und Fachpfleger für Gerontopsychiatrie

■ Zielsetzung der Weiterbildung

Der Anteil psychisch veränderter Bewohner in stationären Heimen wächst stetig. In vielen Häusern gibt es bereits spezielle Betreuungskonzepte, wie z.B. eine behütende oder beschützende Wohngruppe/Station oder spezielle Tagesprogramme. Die Mitarbeit und Leitung bei solchen Betreuungsangeboten stellt besonders hohe Anforderungen. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, hat die Weiterbildung das Ziel, Ihre inhaltlich-fachliche, handlungsbezogene und soziale Qualifikation bzw. Kompetenz für den Bereich der Gerontopsychiatrie weiterzuentwickeln. Im baden-württembergischen Rahmenvertrag wird als Voraussetzung für einen speziellen Pflegesatz für Gerontopsychiatrie u.a. eine Zusatzqualifikation mit mindestens 380 Theoriestunden für die Leitung sowie Fortbildungen für sämtliche Mitarbeiter/innen gefordert. Andere Bundesländer werden voraussichtlich ähnliche Vereinbarungen abschließen bzw. haben diese.

Die TeilnehmerInnen der Weiterbildung sollen

- Verschiedene gerontopsychiatrische „Betreuungsformen und pflegerisch-therapeutische Ansätze“ kennen und vergleichen lernen
- mehr Sicherheit in rechtlichen, organisatorischen und pflegerisch-medizinischen Fragen bei der Betreuung psychisch veränderter alter Menschen gewinnen
- Strategien und Instrumente für die Bewältigung eigener psychischer Belastungen und die der Mitarbeiter/innen kennen lernen und einüben
- konkrete Unterstützung bei Konzepterstellung und Führung einer gerontopsychiatrischen Einheit erhalten

Die Fortbildung wird in zweistufiger Form angeboten. Mit der Basisqualifikation Kompaktkurs Gerontopsychiatrie möchten wir es ermöglichen in knapper Form eine gerontopsychiatrische Zusatzqualifikation zu erwerben. Sie ist aus unserer Sicht für eine Vielzahl von Mitarbeitern/innen gedacht. Die Qualifikation Fachpfleger/in Gerontopsychiatrie ist gedacht für Personen, die noch tiefergehende pflegerisch-therapeutische Kompetenz gewinnen oder die eine Leitung im Bereich Gerontopsychiatrie übernehmen möchten. Hier liegt ganz speziell der Schwerpunkt in der konkreten Unterstützung bei Konzepterstellung und pflegerisch-therapeutischen Führung einer gerontopsychiatrischen Einheit.

■ Umfang der Weiterbildung und rechtliche Grundlagen

Diese Fortbildung wird berufsbegleitend durchgeführt und umfasst in der Basisqualifikation (Kompaktkurs) 200 Stunden und in der Qualifikation als Fachpfleger/in Gerontopsychiatrie 720 Stunden (200 Basisqualifikation plus 200 Stunden Aufbauqualifikation zzgl. Praktikum von 320 Stunden). Rechtsgrundlagen sind:

- Verordnung des Sozialministeriums des Landes Baden-Württemberg vom 22.7.2004 über die Weiterbildung in Pflegeberufen auf dem Gebiet der Gerontopsychiatrie.
- Landesrahmenverträge nach § 75 SGB XI.

Wichtig: Praktika müssen bei der Weiterbildung zum/zur Fachpfleger/in Gerontopsychiatrie in einer stationären Einrichtung (Krankenhaus, Psychiatrie, Pflegeheim oder Reha-Einrichtung) auf einer gerontopsychiatrischen Einheit absolviert werden. Sie sind auch in der eigenen Einrichtung bzw. beim eigenen Träger beim Vorliegen bestimmter Voraussetzungen möglich. Mind. 2 Wochen sind in einer anderen Einrichtung zu absolvieren.

■ Auszug aus der didaktischen Konzeption

In der Akademie für Leitung, Soziales und Organisation werden zeitgemäße Prinzipien und Methoden der Erwachsenenbildung angewandt und weiterentwickelt. Leitmotiv bei der Arbeit mit Gruppen ist die Teilnehmerorientierung: Die Lehrgangsarbeit orientiert sich an der subjektiven Ausgangssituation der Teilnehmenden im Hinblick auf ihre Praxisorganisation, ihre Erfahrung, ihren Informationsbedarf, ihre Wünsche und Erwartungen sowie ihre methodische, fachliche und soziale Qualifikation.

Um den Lernprozess erwachsenengerecht zu gestalten, werden die Themen blockweise angeboten, d.h. die Gruppe wird mindestens einen halben Tag bis drei Tage zusammenhängend mit einem/einer Dozenten/Dozentin ein Fachgebiet erarbeiten.

Für die Gestaltung der einzelnen Themen sind Kursleitung und Dozenten/innen verantwortlich. Die Kursleitung wird die Teilnehmenden im individuellen Lernprozess begleiten und unterstützen. Nicht alle Themen können bereits zu Beginn der Weiterbildung behandelt werden. Wenn aber Fragen bezüglich späterer Inhalte entstehen und eine Beantwortung schnell erfolgen soll, stehen die Dozenten/innen der Akademie als Berater oder Vermittler zur Verfügung.

Bei der Durchführung der Lehrgänge kommt eine Vielzahl an Methoden zum Einsatz: Einzelarbeiten, Gruppenarbeiten, Vorträge, Plenumsgespräche, Referate, Praxisberichte, Projektarbeiten, Trainings, Rollenspiele, Szenische Darstellungen, Experimente und Planspiele. Hierbei kommen verschiedene Medien, Moderations- und Präsentationsformen zum Einsatz (Video, Musik, EDV, Tafel, Flip-Chart, Moderationswand, Literatur und Arbeitstexte).

Bei der Auswahl unserer Referenten/innen achten wir auf eine ausgewogene Mischung aus erfahrenen Berufspraktikern/innen, Spezialisten/innen und wissenschaftlich ausgebildeten Referenten/innen, die die Themen praxisnah, verständlich, fundiert und methodisch versiert mit den Teilnehmenden erarbeiten.

■ Evaluationen

Unser Ziel ist die kontinuierliche Entwicklung der Weiterbildungskonzeption. Darum ist es uns ein Anliegen, zu überprüfen, ob das Lehrgangsangebot die notwendige Praxisnähe ausweist, ob die Wissensvermittlung transparent ist und ob genügend Raum vorhanden ist, das Eigenstudium zu organisieren. Die Evaluationen sollen verschiedene Ebenen berücksichtigen:

Die Evaluationen sollen verschiedene Ebenen berücksichtigen:

- Die einzelnen DozentInnen werden mit den Teilnehmenden untersucht, welche Schwierigkeiten und Möglichkeiten sich bei der Umsetzung des Gelernten in die Praxis ergeben haben.
- Regelmäßig werden die jeweiligen Unterrichtsthemen mit den Teilnehmenden ausgewertet.

■ Dozenten/innen

Dolores Cueto, Sonja Jahn, Uwe Halter, Torsten Hardegen, Dr. Christine Hardegen, Mirjam Hecky, Birgit Hülsewede, Michael Rimsa, Simone Soldner-Löscher, Manuela Sroka, Maximilian Veigel, Ulrike Veigel u.a.

Die genauen Dozentenprofile finden Sie auf unserer Homepage.

■ Zugangsvoraussetzungen

Mitarbeiter/innen mit pflegerischer Ausbildung (Altenpflege, Heilerziehungspflege, (Kinder)-Krankenpflege) mit mindestens 1 Jahr Tätigkeit im Pflegebereich

oder

abgeschlossener Ausbildung im Bereich Sozialarbeit, Ergotherapie oder vergleichbare Ausbildung mit Berufserfahrung im Pflegebereich (nur Kompaktkurs!!)

oder

langjährige Tätigkeit im Pflegebereich (nur Kompaktkurs!!)

und

gute Deutschkenntnisse für die Arbeit in der Gerontopsychiatrie

■ Inhalte der Weiterbildung

Aufbaumöglichkeit Stationsleitung oder Pflegemanagement/Leitung des Pflegedienstes

Bei erfolgreichem Abschluss der Fachweiterbildung Gerontopsychiatrie werden bis zu 80 Theoriestunden auf die Weiterbildungen zur Leitung einer Station oder Pflegeeinheit oder Pflegemanagement/Leitung des Pflegedienstes angerechnet.



Fachpfleger/in für Gerontopsychiatrie (200 Stunden Aufbauqualifikation zzgl. 320 Stunden Praktikum) (insgesamt 720 Stunden nach der Verordnung des Landes Baden-Württemberg)

Grundlagen der gerontopsychiatrischen Pflege

- Psychobiographisches Pflegemodell nach E. Böhm
- Pflegediagnosen
- Dementia Care Mapping

Kommunikation und Teamarbeit

- Krisen – und Konfliktmanagement
- Teamarbeit und interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Führung und Motivation in der Gerontopsychiatrie

Psychohygiene und Belastungsbewältigung

- Stressmanagement
- Supervision
- Burnout-Syndrom

Medizinische Grundlagen

- Organische und exogene Psychosen u.a. Demenz
- Suizid
- Funktionelle Erkrankungen und endogene Psychosen
- Abhängigkeitserkrankungen
- Neurotische Erkrankungen
- Belastungsstörungen
- Somatische Störungen

Spezielle Pflege und Therapiekonzepte in der Gerontopsychiatrie

- Validation
- Wickel und Auflagen
- Basale Stimulation
- Kinästhetik in der Gerontopsychiatrie

Angeleitete Projektarbeit

Teile der Weiterbildung dienen dazu, um an konkreten Projekten zu arbeiten, die einzelne Kursteilnehmer /innen in Ihrer Praxis zu bewältigen haben. Falls das im Einzelfall nicht möglich oder durchführbar ist, können auch fiktive Projekte bearbeitet werden. Dabei werden Projektideen besprochen, Projekte ausgewählt, Aufgabenstellungen erarbeitet und anschließend bearbeitet und am Ende präsentiert.

Soziologische Grundlagen

- Psychische Gesundheit und Krankheit im Alter
- Lebenswelten alter Menschen
- Europäische Versorgungsstrukturen in der Gerontopsychiatrie



zusätzlich für den Abschluss als Fachpfleger/in für Gerontopsychiatrie

Kompaktkurs Gerontopsychiatrie (200 Stunden Basisqualifikation)

Grundlagen der gerontopsychiatrischen Pflege

- Lebenswelten und altersbedingte Veränderungen
- Ethik
- Pflegeverständnis und Beziehungspflege
- Psychobiographisches Pflegemodell nach E. Böhm
- Pflegeprozess, Planung und Dokumentation
- Pflegevisiten
- Angehörigenarbeit

Kommunikation

- Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Grundlagen der Kommunikation
- Gesprächsführung mit Demenzen

Spezielle Pflege und Therapiekonzepte in der Gerontopsychiatrie

- Biographieansatz
- Validation
- Aromatherapie
- Musiktherapie
- Kinästhetik in der Gerontopsychiatrie (Grundlagen)

Psychohygiene und Belastungsbewältigung

- Umgang mit Aggression und Gewalt
- Umgang mit Sterben und Tod
- Lern- und Arbeitstechniken

Recht in der Gerontopsychiatrie

- Haftungsrecht
- Betreuungsrecht
- SGB XI / SGB V inkl. Einstufung psychisch veränderter Bewohner
- Heimrecht

Medizinische Grundlagen

- Überblick gerontopsychiatrische Erkrankungen
- Psychopharmaka im Alter und Medikamente bei neurologischen Störungen

■ Abschluss und Zertifikat

Die Leistungsnachweise und Prüfungen beziehen sich in Inhalt und Form auf Situationen aus dem Arbeitsalltag. Zielsetzung ist die Erweiterung von persönlichen Kompetenzen.

Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer/innen ein ausführliches Zertifikat, das Lehrgangsinhalte und Stundenumfang enthält. Beim Abschluss Fachpfleger/in Gerontopsychiatrie wird zusätzlich ein Weiterbildungszeugnis mit Siegel des Regierungspräsidiums erstellt verbunden mit der Berechtigung, je nach Ausbildung die Weiterbildungsbezeichnung Altenpfleger/in für Gerontopsychiatrie, Gesundheits- und (Kinder-) Krankenpfleger/in für Gerontopsychiatrie oder Heilerziehungspfleger/in für Gerontopsychiatrie zu führen.

Voraussetzungen dafür sind

- die regelmäßige aktive Teilnahme an den einzelnen Weiterbildungsabschnitten (max. 10% Fehlzeit)
- die Anfertigung einer Facharbeit und die erfolgreiche Teilnahme an allen Prüfungsteilen
- die Durchführung der Praktika (nur Fachpfleger/in)

■ Weiterbildungsort und Übernachtungsmöglichkeiten

Die Seminarräume in Heidelberg können uns gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen. Kostenlose Parkmöglichkeiten in der Umgebung sind vorhanden. Wir schicken wir Ihnen gerne eine Liste mit Unterkünften zu.

■ Preis und Zeiten der Weiterbildung Kurs Heidelberg

Die Weiterbildungen finden blockweise statt. Die Unterrichtszeit ist werktags 9.00 – 16.15 Uhr.

Kompaktkurs (Basisqualifikation)

02.-06.	Nov	2021	17.-21.	Jan	2022
06.-10.	Dez	2021	14.-18.	Feb	2022
			14.-18.	Mrz	2022

Fachpfleger/in Gerontopsychiatrie nach Landesverordnung inkl. Basisqualifikation

02.-06.	Nov	2021	14.-18.	Mrz	2022	05.-09.	Sep	2022
06.-10.	Dez	2021	02.-06.	Mai	2022	10.-14.	Okt	2022
17.-21.	Jan	2022	30.Mai -	3.Jun	2022	21.-25.	Nov	2022
14.-18.	Feb	2022	27.Jun.-	1.Jul	2022			

Preise

- Kompaktkurs Gerontopsychiatrie (200 Stunden Basisqualifikation) 1.140 € inkl. Lernmittel
- Fachpfleger/in Gerontopsychiatrie (400 Stunden Gesamtqualifikation und Praktikum) 2.720 € inkl. Lernmittel

Die Weiterbildungen sind förderfähig nach dem **WeGebAU**-Programm mit Bildungsgutschein durch die Agentur für Arbeit. Die Weiterbildung Fachpfleger/in Gerontopsychiatrie ist **unabhängig** von Vermögen und Einkommen förderfähig durch **Aufstiegs-BAföG** (verbleibender Eigenanteil der Kursgebühr bei Absolvierung des ganzen Kurses ca. 725 €). Kostenlose Parkmöglichkeiten sind vorhanden.

■ Anmeldung

Gerne beantworten wir Ihnen telefonisch Ihre Fragen zu der Weiterbildung. Auf Wunsch können Sie auch einen Termin für ein Informationsgespräch mit uns vereinbaren.

Für Ihre Anmeldung/Aufnahme benötigen Sie folgende Unterlagen:

- Anmeldeformular (Das Anmeldeformular kann auch im Internet heruntergeladen werden.)
- Lebenslauf in tabellarischer Form mit Passbild und Angaben über Bildungsweg und Berufstätigkeit
- Nachweise über 1 jährige berufliche Tätigkeit nach Abschluss der Ausbildung (bei Fachpfleger/in)
- Zeugnis des Pflegeexamens und staatliche Anerkennung (bei Fachpfleger/in)
- Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt!

Weitere Informationen ■ Kontakt



Waldhoferstraße 11 / 5
69123 Heidelberg
www.also-akademie.de

Tel: (06221) 73920 - 45
Fax: (06221) 73920 - 40
info@also-akademie.de